

Mainzer Madrigalchor

Als kleine selbstorganisierte Initiative ist unser Chor 1978 mit Mitgliedern gestartet, die der weltlichen Musik, vor allem dem Madrigal, musikalisch Raum geben wollten. Nicht nur hierbei war der Mainzer Madrigalchor etwas Besonderes: Bis in die 1990er Jahre hinein gab es keine feste Chorleitung – sie wurde im Wechsel von verschiedenen Chormitgliedern übernommen. Bis auf unseren heutigen Chorleiter Hans Meyer selbst gibt es 2018 noch ein Gründungsmitglied, und immerhin zwei Mitglieder, die seit den 90er Jahren dabeiblieben.

Bei der Auswahl der Stücke gräbt unser Chorleiter Hans Meyer wieder und wieder Vergessenes aus den Archiven aus, findet ausgefallene Komponisten der Moderne (beispielsweise Hugo Distler) oder ausgefallene thematische Klammern für die Programme – sei es das Böse („Es ist Böse“, 2017) oder Musik von Komponistinnen („La musica delle donne“, 2009). Die „typischen“ Madrigalisten wie Orlando di Lasso, Monteverdi, Dowland, Moreley, Marenzio oder Senfl sind natürlich häufig in den Programmen vertreten, aber der Mainzer Madrigalchor und Hans Meyer machen gerne auch den ein oder anderen Ausflug in verwandte oder modernere Kompositionen.

In der langen Zeit seiner Existenz hat sich der Chor mit vielen Programmen und vielen verschiedenen Mitgliedern natürlich gewandelt und weiterentwickelt. Er hat sich auf vokale Arrangements aus Renaissance und Barock spezialisiert, hat in den vergangenen Programmen aber auch gerne mit zurückhaltender, zeitgenössischer instrumentaler Begleitung gearbeitet.

Margit Pietsch

Margit Pietsch spielt auf einem modernen Nachbau eines Virginals, einer Abart des Cembalos, das im 16./17. Jh. vor allem in England verbreitet war. Bei diesem Instrument liegen die Saiten quer zur Tastatur, was eine große Platzersparnis bedeutet und dabei trotzdem einen vollen, runden Klang ermöglicht. – Geboren 1948 in Stuttgart, lebt seit 1951 in Darmstadt. Musikalische Ausbildung an der *Akademie für Tonkunst Darmstadt* sowie Schulmusikstudium in Gießen. Mitwirkung in mehreren Ensembles der Region. Seit 2003 begleitet sie den *Mainzer Madrigalchor* zusammen mit Ulrich Pietsch.

Ulrich Pietsch

Ulrich Pietsch spielt auf einer Viola da Gamba, die in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts als eine der ersten neu gebauten Bassgamben im Zuge der Bemühungen um historische Aufführungspraxis entstand. – Geboren 1951 in Darmstadt; seine musikalische Ausbildung erhielt er an der *Akademie für Tonkunst Darmstadt* und an der *Musikhochschule Frankfurt*. Teilnahme an zahlreichen Meisterkursen bei Hille Perl, Lorenz Duftschmidt und Marco Ambrosini. Mitwirkung in mehreren Ensembles der näheren und weiteren Region, von 1992–2014 Leiter einer eigenen Kinderkonzertreihe am *Staatstheater Darmstadt*, seit 2015 in gleicher Funktion an der *Akademie für Tonkunst*. Seit 2003 begleitet er den *Mainzer Madrigalchor* zusammen mit Margit Pietsch.

Samatoso Streichquartett

Das Ensemble aus dem Kreis Alzey-Worms trat erstmals 2014 anlässlich eines Weihnachtskonzerts der Kirchenchorgemeinschaft St. Rufus/Gau-Odernheim und St. Mauritius/Gimbsheim zusammen. Seitdem unterstützt das Quartett die Chöre regelmäßig bei Konzerten und Gottesdiensten. Im Sommer 2015 wirkte das Samatoso Streichquartett zum ersten Mal an einer Konzertreihe des Mainzer

Madrigalchores mit. Dazu kommen zahlreiche Auftritte in anderen Gemeinden, wie zum Beispiel ein Konzert anlässlich des 200. Jubiläums Rheinhessens im November 2017 in Bechtolsheim. Das Repertoire konzentriert sich vor allem auf Barock- und geistliche Choral-musik, umfasst aber auch klassische Streichquartette, spätromantische Oratorien und moderne Kompositionen. – Violinen: Martina Meyer und Thomas Wanke. Viola: Sofie Meyer. Violoncello: Sarah Wanke.

Danza Vosolvia

Danza Vosolvia – Tanzensemble für historische Tänze Oberwesel – wurde 1985 in Oberwesel gegründet. Seit 1990 wird die Gruppe, deren Mitglieder zur Zeit aus fünf Nationen stammen, von ihrem Tanzlehrer Lieven Baert aus Belgien geprägt. Das Ensemble hat sich zur Aufgabe gemacht, vor allem Tänze vom 15. bis zum 19. Jahrhundert zu lernen und sie einem interessierten Publikum vorzustellen. 2018 begleitet das Tanzensemble den *Mainzer Madrigalchor* bei seinem Programm „Commedia“. Unter der Leitung von Klaudia Raschke – sie löste Juli 2017 die langjährigen Leiterinnen Ulla Kruppa und Lucie Schuck-Modde ab – wollen die Tänzerinnen und Tänzer bei ihren Auftritten in geschichtsgetreuen Kostümen nicht nur im Weltkulturerbe des Oberen Mittelrheintales Geschichte lebendig werden lassen. www.danza-vosolvia.de

Hans Meyer

Hans Meyer wurde 1960 in Nordbaden bei Heidelberg geboren. Seine musikalische Ausbildung erhielt er am *Peter-Cornelius-Konservatorium* in Mainz sowie an den Universitäten in Mainz und Frankfurt. Im Frühjahr 1988 übernahm er die musikalische Leitung des *Mainzer Madrigalchors*. Daneben war er in mehreren Quintetten als Bass aktiv. Beruflich ist er in Alzey als Gymnasiallehrer für Deutsch, Philosophie, Ethik und Musik tätig.